

# PRESSEMITTEILUNG

Fulda, 24. Februar 2019 – 7.970 Zeichen (inkl. Leerzeichen) – zur sofortigen Freigabe

## **Bergneustadt und Saarbrücken erreichen Playoffs**

**Der 20. Spieltag in der Tischtennis-Bundesliga (TTBL) brachte Vorentscheidungen im Kampf um die Playoffs. Nach einem knappen Sieg gegen den TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell steht der TTC Schwalbe Bergneustadt erstmals in den Playoffs. Auch der 1. FC Saarbrücken erreicht nach dem Erfolg beim Post SV Mühlhausen die Endrunde.**

Großer Jubel in der Burstenhalle! Der TTC Schwalbe Bergneustadt steht zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte in den Playoffs. Und das vor allem dank ihrer Doppelstärke. Acht der 14 Saisonspiele gewannen die Schwalben im Abschlussdoppel, so auch an diesem Nachmittag im Heimspiel gegen den TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell. Dabei kamen die Gäste nach sieben Siegen in Folge mit viel Selbstvertrauen nach Bergneustadt und auch das Auftaktduell zwischen Ruwen Filus und Alvaro Robles entschied die Osthessen für sich. In der Folge konnte aber Benedikt Duda gegen Xi Wang ausgleichen und Paul Drinkhall den jungen Tomislav Pucar in fünf Sätzen bezwingen. Weil Alvaro Robles heute nicht an seine starken Leistungen der Saison anknüpfen konnte und gegen Xi Wang im vierten Einzel deutlich verlor, kam es beim Stand von 2:2 erneut zum Doppel-Showdown. Bergneustadt konnte jedoch nicht mehr ihr Erfolgsduo Drinkhall/Robles (Bilanz 6:1) aufstellen, sodass Duda an der Seite des Engländers gegen Pucar/Meng zum Einsatz kam. Der erste Satz ging noch an die Gäste, ehe Duda/Drinkhall besser ins Spiel fanden und schlussendlich den entscheidenden Matchball unter frenetischem Jubel verwandelten. „Mengs Spiel ist sehr unangenehm und wir wurden im ersten Satz des Doppels etwas überrumpelt. Danach haben wir aber taktisch sehr gut gespielt und schließlich doch souverän gewonnen“, bilanziert Duda. Die Vorfreude auf die Playoffs ist nun riesig – ein Wunschgegner, so Duda, wäre sicher Borussia Düsseldorf mit Timo Boll. Nach einer herausragenden Rückrunde hat Fulda hingegen keine Chance mehr, die Playoffs zu erreichen: „Der Knackpunkt heute war die knappe Niederlage von Tomislav Pucar. Wir haben aber top gekämpft und gratulieren Bergneustadt“, sagt Ruwen Filus nach dem Spiel.

### Wieder Drama in Mühlhausen – Saarbrücken erreicht Playoffs

Ganz anders sieht es da bei dem 1. FC Saarbrücken TT aus. In einem Krimi am Kristanplatz gegen den Post SV Mühlhausen behielten die Saarländer am Ende hauchdünn die Oberhand und qualifizieren sich damit für die Playoffs. Auf Seiten der Thüringer blieb heute der Rumäne Ovidiu Ionescu glücklos. Im Auftaktmatch unterlag er Cheng-Ting Liao knapp mit 2:3-Sätzen – gegen Patrick Franziska blieb er gar ohne Satzgewinn. Die zwei Mühlhäuser Punkte gewannen Lubomir Jancarik gegen Franziska und Daniel Habesohn gegen Darko Jorgic – ebenfalls jeweils im Entscheidungssatz. Und einmal mehr sah es am Ende für die Postler nach einem knappen Sieg aus, als das

Doppel Habesohn/Jancarik im zweiten Satz eine 10:5-Führung noch vergab und im 5. Durchgang ebenfalls bereits mit 7:4 in Front lag. Darko Jorgic und Cheng-Ting Liao schafften jedoch noch die Wende und sicherten Saarbrücken den hauchdünnen Sieg. „Das war ein schweres Stück Arbeit. Wir sind übergücklich, heute gewonnen und uns für die Playoffs qualifiziert zu haben. Besonders freue ich mich heute für Cheng-Ting Liao, der diese Saison nicht immer gut gespielt hat“, zieht Saarbrückens Trainer Slobodan Grujic Bilanz. Bei zwei verbleibenden Spielen hat Saarbrücken damit sechs Punkte auf Mühlhausen und Fulda Vorsprung und steht sicher im Halbfinale der TTBL. Für Mühlhausens Trainer Erik Schreyer geht es nun darum, sich gut aus dieser Saison zu verabschieden: „Nach dieser kleinen Negativserie in der Bundesliga müssen wir uns aufrappeln, um in den letzten beiden Spielen gegen Jülich und Grenzau die gute Saison positiv zu beenden.“

### Düsseldorf erfüllt Pflichtaufgabe am Brexbach

Vom Audi-Dome in die Zugbrückenhalle – nur einen Tag nach dem Highlightspiel gegen Ochsenhausen vor 4.500 Zuschauern musste Borussia Düsseldorf zum TTC Zugbrücke Grenzau reisen. Dabei verzichtete der Rekordmeister auf den Einsatz von Timo Boll, seine Teamkollegen zeigten beim 3:0-Sieg aber auch ohne den Altmeister eine souveräne Leistung. Während das schwedische Duo Anton Källberg und Kristian Karlsson gegen Mihai Bobocica und Andres Lind ohne Satzverlust blieben, entschied Omar Assar das Duell mit Marcelo Aguirre erst im Entscheidungssatz für sich. „Das war eine gute Mannschaftsleistung. Nach der Reise in der Nacht und heute Morgen und den zwei dicht aufeinanderfolgenden Spielen bin ich froh, dass wir das heute so gut gemacht haben. Besonders freut es mich aber, dass Anton einen klaren Kopf behalten hat“, so Cheftrainer Danny Heister. Borussia-Manager Andreas Preuß war mit seinem Team ebenfalls sehr zufrieden: „Wir halten in der Tabelle weiter Kurs auf die Plätze eins und zwei. Dafür war der Sieg heute sehr wichtig. Auch das klare Ergebnis ist gut für unser Spielverhältnis, was ja durchaus noch einmal wichtig werden könnte.“ Das Restprogramm ist für Düsseldorf „machbar“: Nächste Woche steht das Auswärtsspiel in Bremen auf dem Programm und am letzten Spieltag kommt Bad Königshofen in den ARAG-Center Court.

### Grünwettersbach bleibt in der Erfolgsspur

Ebenfalls keine Blöße gab sich der ASV Grünwettersbach beim 3:0-Auswärtssieg gegen den ttc in-land Jülich. Damit setzen die Badener ihre Erfolgsserie fort – fünf der letzten sieben Spiele konnten sie gewinnen und sichern den 7. Tabellenplatz. Wirklich Gegenwehr leistete auf Jülicher Seite nur Dennis Klein, der Bojan Tokic am Rande einer Niederlage hatte, schlussendlich aber im Entscheidungssatz verlor. „Bei der 2:1-Satzführung habe ich das Denken angefangen, dass ich gewinnen kann. In den letzten beiden Sätzen ging es dann zu schnell“, analysiert Dennis Klein. Sowohl Martin Allegro gegen Ricardo Walther (0:3), als auch Robin Devos gegen Sathiyam Gnanasekaran (1:3) waren im Anschluss ohne Chance. „Bojan Tokics Spiel gegen Dennis Klein hätte auch anders laufen können, die anderen beiden Einzel waren aber deutlicher und der

Sieg verdient“, so Ricardo Walther. Jülich wartet damit weiter auf die ersten Zähler der Saison und hat in Saarbrücken und gegen Mühlhausen noch zwei Möglichkeiten, den ersten Saisonsieg zu erreichen.

Alle Begegnungen des 20. Spieltags sowie zahlreiche On-demand-Formate finden Sie in Kürze im TTBL-TV.

## **Der 20. Spieltag in der Übersicht**

TTC Schwalbe Bergneustadt – TTC Rhönsprudel Fulda-Maberzell 3:2

Alvaro Robles – Ruwen Filus 1:3 (11:5, 5:11, 5:11, 8:11)

Benedikt Duda – Xi Wang 3:0 (11:7, 11:7, 11:4)

Paul Drinkhall – Tomislav Pucar 3:2 (11:9, 16:14, 8:11, 7:11, 11:6)

Alvaro Robles – Xi Wang 0:3 (7:11, 5:11, 6:11)

Duda/Drinkhall – Pucar/Meng 3:1 (6:11, 11:8, 11:8, 11:7)

TTC Zugbrücke Grenzau – Borussia Düsseldorf 0:3

Mihai Bobocica – Anton Källberg 0:3 (6:11, 8:11, 9:11)

Anders Lind – Kristian Karlsson 0:3 (13:15, 7:11, 10:12)

Marcelo Aguirre – Omar Assar 2:3 (13:11, 5:11, 12:10, 8:11, 8:11)< /p>

TTC indeland Jülich – ASV Grünwettersbach 0:3

Dennis Klein – Bojan Tokic 2:3 (12:10, 9:11, 11:7, 8:11, 4:11)

Martin Allegro – Ricardo Walther 0:3 (10:12, 6:11, 7:11)

Robin Devos – Sathiyam Gnanasekaran 1:3 (4:11, 11:7, 4:11, 6:11)

Post SV Mühlhausen – 1. FC Saarbrücken TT 2:3

Ovidiu Ionescu – Cheng-Ting Liao 2:3 (5:11, 8:11, 11:7, 11:8, 4:11)

Lubomir Jancarik – Patrick Franziska 3:2 (1:11, 12:10, 11:5, 6:11, 11:4)

Daniel Habesohn – Darko Jorgic 3:2 (6:11, 5:11, 11:7, 11:6, 11:8)

Ovidiu Ionescu – Patrick Franziska 0:3 (9:11, 5:11, 4:11)

Habesohn/Jancarik – Jorgic/Liao 2:3 (11:6, 10:12, 11:8, 7:11, 8:11)

Vorgezogene Partie des 20. Spieltages (bereits Samstag 16. Februar)

TTF Liebherr Ochsenhausen – SV Werder Bremen 3:1

Hugo Calderano – Florent Lambiet 3:0 (11:9, 11:7, 16:14)

Jakub Dyjas – Bastian Steger 1:3 (11:13, 10:12, 11:9, 9:11)

Simon Gauzy – Gustavo Tsuboi 3:1 (4:11, 11:5, 13:11, 11:8)

Hugo Calderano – Bastian Steger 3:1 (9:11, 11:5, 11:4, 11:9)